

# Der Traum vom Frieden

FLZ B.M. 23

Drei Dinkelsbühler Klassen nahmen beim diesjährigen Malwettbewerb des Lions-Clubs teil – Das Motto lautete „Mut zum träumen“

DINKELSBÜHL - Der Lions-Club (LC) Dinkelsbühl hat zum dritten Mal einen Malwettbewerb ausgelobt. Unter dem Motto „Mut zu träumen“ gestalteten Schülerinnen und Schüler der siebten Klasse des Gymnasiums Dinkelsbühl sowie je eine sechste und siebte Klasse der Wirtschaftsschule ein Friedensplakat.

Die Jurymitglieder des LC hatten das nicht leichte Amt, aus jeder Gruppe die drei besten Bilder zu küren. Stefanie Strasser als amtierende LC-Präsidentin nahm die Siegerehrung vor und übergab Urkunden und Preise.

Sie betonte, dass das gewählte Motto bei den vielen derzeitigen Krisenherden auf der Welt mit Krieg und Zerstörung, Unsicherheit und gesellschaftlicher Spaltung ermutigen soll, Hoffnung und Visionen für die Zukunft zu haben. Es gelte, die Träume und Vorstellungen junger Künstlerinnen und Künstler zu würdigen, die durch ihre kreativen Arbeiten gezeigt hätten, dass der Traum vom Frieden noch immer in den Herzen lebendig sei, so Präsidentin Stefanie Strasser.

Die Jugendlichen selbst hatten auf der Rückseite ihrer Plakate jeweils ihre Gedanken in einem kurzen Satz

notiert. „Alle träumen von einer besseren Welt“ und „Es gibt keinen Weg zum Frieden, der Frieden ist der

Weg“, lauteten zwei Einschätzungen der elf- bis 13-jährigen Schülerinnen und Schüler.

Die eingereichten Plakate hätten die Jury nachdenklich gestimmt und bewegt. Die Wünsche der Jugendli-

chen nach Frieden, Freundschaft und Einheit sollten allen Erwachsenen als Vorbild dienen. Strasser bedankte sich bei den Schulleitern Bernhard Rieck und Andreas Wedler, die zusammen mit ihren Lehrkräften das Projekt erfreulich unterstützt hätten.

Bürgermeisterin Nora Engelhard ging kurz auf die vielen Demonstrationen gegen bestimmte Personen oder Zustände ein. Man könnte auch das Gegenteil praktizieren und mit einem überdimensionalen Plakat für den Frieden in Dinkelsbühl auf die Straße gehen, sagte sie.

### Für die nächste Runde qualifiziert

Von der siebten Gymnasialklasse wurden die Arbeiten von Sofia Beziaydna, Lena Etzel und Sofie Zieher ausgewählt. Bei den Sechstklässlern der Wirtschaftsschule wurden die Werke von Sarina Brindisi, Julia Koch und Anna Staufinger auf die Podestplätze gehoben, und bei den Siebtklässlern entschieden sich die Juroren für Yuma Waldhauer, Maja Madej und Lilia Krottenmüller.

Die Arbeiten der drei Erstplatzierten nehmen an der nächsten Runde teil, die vom LC-Bezirk Bayern-Nord durchgeführt wird. F. ZINNECKER



Die erstplatzierten Preisträger Sofia Beziaydna, Sarina Brindisi und Yuma Waldhauer (von links) nehmen mit ihren Plakaten an der nächsten Runde teil, die vom LC-Bezirk Bayern-Nord veranstaltet wird. Foto: Friedrich Zinnecker